

**Prüfungs- und Studienordnung
des Masterstudiengangs „Bioeconomy“
an der Universität Greifswald**

Vom 18. März 2022

Fundstelle: Hochschulöffentlich bekannt gemacht am 11.07.2022

Änderungen:

- § 6 sowie Musterstudienplan und Modulbeschreibungen geändert durch Artikel 4 der Satzung zur Änderung und Streichung von Modulen der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät in Studiengängen anderer Fakultäten vom 14.09.2023 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 22.09.2023)
- Abkürzungsverzeichnis, § 4, § 5 Abs. 2, § 6, § 7, § 9 Abs. 2, § 10 Abs. 1, Musterstudienplan und Modulbeschreibungen geändert durch Artikel 1 der zweiten Änderungssatzung vom 14.07.2025 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 30.07.2025)

Hinweise:

- Die Satzung zur Änderung und Streichung von Modulen der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät in Studiengängen anderer Fakultäten vom 14. September 2023 ist am 1. Oktober 2023 in Kraft getreten.
- Die zweite Änderungssatzung vom 14.07.2025 ist am 31.07.2025 in Kraft getreten. Sie gilt erstmals für Studierende, die zum Wintersemester 2025/2026 immatrikuliert werden. Für davor eingeschriebene Studierende gilt die Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang „Bioeconomy“ vom 18 März 2022, mit den Änderungen aufgrund der Satzung zur Änderung und Streichung von Modulen der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät in Studiengängen anderer Fakultäten vom 14.09 2023 fort. Mit Ablauf des 30. September 2027 findet diese Änderungssatzung Anwendung auf alle im Masterstudiengang immatrikulierten Studierenden.

Aufgrund von § 2 Absatz 1 i. V. m. § 38 Absatz 1 und 39 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz - LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juni 2021 (GVOBl. M-V S. 1018), erlässt die Universität Greifswald die folgende Fachprüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang „Bioeconomy“ als Satzung:

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienziele
- § 3 Studienaufnahme und Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Aufbau des Studiums
- § 5 Veranstaltungsarten und Lehrangebot
- § 6 Module
- § 7 Prüfungs- und Studienleistungen
- § 8 Anwesenheitspflicht
- § 9 Masterarbeit und Verteidigung
- § 10 Bildung der Gesamtnote

§ 11 Akademischer Grad

§ 12 Inkrafttreten

Anhang A: Musterstudienplan

B: Modulbeschreibungen

Abkürzungsverzeichnis

AB	Arbeitsbelastung in Stunden	RPT	Regelprüfungstermin (Semester)
CSB	Case Study-Bericht	S	Seminar
D	Dauer in Semestern	SL	Studienleistung
HA	Hausarbeit ohne Vortrag	SWS	Semesterwochenstunden
K	Klausur (mit Angabe der Dauer)	TB	Teilnahmebestätigung einer Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht
LP	Leistungspunkte nach ECT-System	Ü	Übung
MA	Masterarbeit	ÜA	Übungsaufgabe
MP	mündliche Prüfung (mit Angabe der Dauer)	ÜP	Übungsprotokoll
P	Protokoll	V	Vorlesung
PB	Praktikumsbericht	VK	Vorlesungsbegleitendes Kolloquium
PD	Präsentation und Diskussion	VT	Verteidigung
PL	Art und Umfang der Prüfungsleistungen	W	Wahlpflichtmodul
PN	Praktikumsnachweis	*	Zusatzsymbol bei unbenoteter Leistung
PUE	Praktische Übung		
RV	Referat mit Verschriftlichung		

§ 1

Geltungsbereich

Diese Prüfungs- und Studienordnung regelt den Studieninhalt, Studienaufbau und das Prüfungsverfahren im Masterstudiengang „Bioeconomy“. Ergänzend gilt die Rahmenprüfungsordnung (RPO) der Universität Greifswald vom 18. März 2021 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 15. April 2021) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2

Studienziele

Der internationale Masterstudiengang führt zu einem berufsqualifizierenden Abschluss „Master of Science“. Ausbildungsziel ist es, grundlegende Aspekte der Bioökonomie in Küstenregionen und ländlichen Räumen mit einem Schwerpunkt auf die Ostsee-Anrainerstaaten zu vermitteln. Im Bereich der Naturwissenschaften liegt ein inhaltlicher Fokus auf der molekularen Biotechnologie. Darüber hinaus werden relevante Themen der marinen Biotechnologie einschließlich neuer Nutzungskonzepte pflanzlicher Biomassen aus ländlichen Regionen einbezogen. Die inter- und transdisziplinäre Ausbildung wird durch Lehrinhalte aus wirtschafts-, geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern ergänzt. Der Studiengang soll sowohl Prinzipien einer biobasierten nachhaltigen Wirtschaft und zentrale biobasierte Wertschöpfungsketten lehren als auch Grundlagen betriebs- und volkswirtschaftlicher Entscheidungen vermitteln. Studierende sollen durch praxisnahe Beispiele lernen, welche Anforder-

ungen an Unternehmensgründung und -führung, Innovationen, wirtschaftliche Verwertung und Nachhaltigkeit gestellt werden, sowie notwendiges juristisches und handlungspolitisches Hintergrundwissen vermittelt bekommen. Ein Case Study Interdisciplinary Report, ein Praktikum und die Masterarbeit sollen die Studierenden auf ein breites Spektrum beruflicher Tätigkeitsfelder in Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Behörden, Wirtschaftsunternehmen und -organisationen sowie die Bearbeitung weiterführender Forschungsfragen vorbereiten. Das Studium dient auch der Befähigung zur Aufnahme einer Promotion.

§ 3

Studienaufnahme und Zugangsvoraussetzungen

(1) Das Studium in diesem Studiengang kann nur im Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Zugangsvoraussetzungen für den Masterstudiengang sind:

1. ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem Studiengang mit fachlichem Bezug, wie Biochemie, Biologie, Pharmazie, Geographie, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Agrar- und Forstwissenschaft oder in vergleichbaren Fächern sowie
2. nachgewiesene Kenntnisse des Englischen auf dem Niveau B2 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens“ oder alternativ der Nachweis eines mindestens 7-jährigen Englischunterrichts an einer allgemeinbildenden Schule.

Die Entscheidung nach Nummer 1 trifft der Prüfungsausschuss.

§ 4

Aufbau des Studiums

(1) Die Zeit, in der das Masterstudium mit dem Grad „Master of Science“ abgeschlossen werden kann, beträgt vier Semester (Regelstudienzeit).

(2) Ein ordnungsgemäßes Studium setzt den Erwerb von 120 LP voraus. Der zeitliche Gesamtumfang des für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Arbeitsaufwands („Workload“) beträgt 3600 Stunden. Das Studium gliedert sich in Pflichtmodule (54 LP), frei wählbare Wahlpflichtmodule (36 LP) und die Masterarbeit inklusive Verteidigung (30 LP). Die Studierenden haben die entsprechenden Kontaktzeiten eigenverantwortlich durch ein angemessenes Selbststudium zu ergänzen. Die jeweiligen Lehrkräfte geben hierzu für jedes Fach rechtzeitig Studienhinweise.

(3) Pflichtmodule sind obligatorisch und vermitteln Grundlagen, Inhalte und Methoden des Faches. Die Pflichtmodule „Interdisziplinäre Kompetenzen“ P 02 und 03 erlauben grundlegenden Wissenserwerb in Fächern, die im vorangegangenen Bachelorstudium nicht belegt wurden.

(4) Wahlpflichtmodule vermitteln vertiefende Inhalte und Fertigkeiten der Spezialisierungsrichtungen. Sie werden frei gewählt und bieten die individuelle

Möglichkeit, Sonderqualifikationen in weiteren Grundlagenfächern mit sinnvollem fachlichem Bezug zu erlangen.

(5) Der Studiengang wird mit der Masterarbeit inklusive Verteidigung abgeschlossen (§ 9).

(6) Unbeschadet der Freiheit der Studierenden, den zeitlichen und organisatorischen Verlauf des Studiums selbstverantwortlich zu planen, wird der im Anhang beschriebene Studienverlauf als zweckmäßig empfohlen (Musterstudienplan).

§ 5

Veranstaltungsarten und Lehrangebot

(1) Die Studieninhalte werden in Vorlesungen, Übungen, Seminaren, Studienprojekten mit Forschungs- bzw. Betriebspraktika bzw. der Case Study vermittelt.

1. Vorlesungen dienen der systematischen Darstellung eines Stoffgebietes, der Vortragscharakter überwiegt.
2. Übungen führen die Studierenden in die praktische wissenschaftliche Tätigkeit ein und fördern die selbständige Anwendung erlernter Kenntnisse. Sie vermitteln grundlegende Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in den relevanten Fachgebieten und fördern die Vertiefung der Lehrinhalte.
3. Seminare dienen der Anwendung allgemeiner Lehrinhalte eines Faches auf spezielle Problemfelder oder dem selbständigen Einarbeiten in aktuelle Forschungsrichtungen. Sie sollen in ein Schwerpunktgebiet einführen. In Seminaren werden die Studierenden selbst aktiv, indem sie über ein Thema auf der Grundlage einschlägiger Literatur vortragen bzw., indem sie durch Essays, Hausarbeiten sowie im Dialog mit den Lehrpersonen und unter angemessener Beteiligung in Diskussionen untereinander das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten einüben.
4. Der „Case Study Interdisciplinary Report“ im dritten Fachsemester ist durch praktische Übungen zur interdisziplinären Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen gekennzeichnet. Hier werden fächerübergreifende Themen aus den Natur- und Sozialwissenschaften durch Studierende der verschiedenen Fachbereiche in der Regel gemeinsam bearbeitet. Diese Übungen dienen der Vertiefung praktischer Fähigkeiten und fördern das selbstständige Bearbeiten wissenschaftlicher Aufgaben. Es werden beispielhaft ausgewählte Prozesse der Bioökonomie interdisziplinär sowohl labor- bzw. verfahrenstechnisch, betriebs- und volkswirtschaftlich, als auch unter Berücksichtigung des Beitrags zur Regionalentwicklung und zur Nachhaltigkeit betrachtet.
5. Im Praktikum werden aktuelle wissenschaftliche oder betriebliche Fragestellungen im Kontext der Bioökonomie bearbeitet. Dabei erhalten die Studierenden im Rahmen eines mindestens achtwöchigen Forschungsaufenthaltes in einem Praktikumsbetrieb oder an einer Hochschule bzw. Forschungseinrichtung im In- oder Ausland Einblicke in die Praxis. Dies dient der fachbezogenen beruflichen Orientierung im zukünftigen Berufsfeld.

(2) Lehrveranstaltungen werden in deutscher oder englischer Sprache angeboten. Die Festlegung der Sprache erfolgt durch den*die Lehrende spätestens in der ersten Vorlesungswoche. Erfolgt keine Festlegung, findet die Lehrveranstaltung auf Deutsch statt.

**§ 6
Module**

(1) Im Masterstudiengang sind Pflichtmodule im Umfang von 54 LP zu absolvieren:

ID	Pflichtmodule	SWS	LP	AB	D	RP T	PL	SL
P 01	Bioökonomie und Regionalentwicklung	4	6	180	1	1.	RV (20 Min. + 15 S.)	P* +TB*
P 02	Interdisziplinäre Kompetenzen I							
	a. Grundlagen der Betriebswirtschafts- lehre	6	6	180	1	1.	K (60 Min.)	
	b. Einführung in die Volkswirtschaftslehre	3	4	120	1	1.	K (60 Min.)	
	c. Grundlagen der Bio- logie und Biochemie I	4	6	180	2	2.	K (90 Min.)/ MP (30 Min.)	
P 03	Interdisziplinäre Kompetenzen II							
	a. Marketing	3	6	180	1	2.	K (60 Min.)	
	b. Mikro- und Umweltökonomik	4	8	240	1	2.	K (60 Min.)	
	c. Grundlagen der Bio- logie und Biochemie II	3	6	180	1	2.	K (90 Min.)/ MP (30 Min.)	
P 04	Biotechnologie	4	6	180	2	3.	K (60 Min.)	
P 05	Entrepreneurship/Praxis der Un- ternehmensgründung	3	6	180	1	3.	HA	
P 06	Biomassegewinnung	4	6	180	1	3.	K (90 Min.)	
P 07	Case Study Interdisciplinary Report	2	12	360	1	3.	CSB + PD	
P 08	Internship (Praktikum)	2	6	180	1	3.		PB* + PN*

(2) In den Pflichtmodulen P 02 „Interdisziplinäre Kompetenzen I“ und P 03 „Interdisziplinäre Kompetenzen II“ belegen die Studierenden entsprechend ihrem Vorwissen je einen von drei möglichen Bereichen a, b oder c: Studierende mit naturwissenschaftlichem Hintergrund wählen a (Betriebswirtschaftslehre) oder b (Volkswirtschaftslehre), während Studierende mit betriebs-/ oder volkswirtschaftlichem Hintergrund den Bereich c (Grundlagen der Biologie und Biochemie) wählen.

(3) Zudem sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 LP zu absolvieren. Wahlpflichtmodule, die über die geforderte Anzahl an Leistungspunkten hinaus absolviert werden, gelten als Zusatzfächer und gehen nicht in die Gesamtnote ein.

Nichtamtliche Lesefassung

ID	Module	SWS	LP	AB	D	RPT	PL	SL
W 01	Biotechnologie I	4	6	180	2	1. 2.	K (60 Min.) K (60 Min.)	
W 02	Biotechnologie II	4	6	180	2	2.	K (60 Min.)/ MP (30 Min.)	
W 03	Proteomics and Applied Microbiology	4	6	180	1	3.	K (90 Min.)	
W 04	Mikrobiologie	4	6	180	1	3.	K (90 Min.)	
W 05	Pflanzenphysiologie	4	6	180	1	2.	K (90 Min.)	
W 06	Proteinkristallographie in der Strukturbioogie	10	12	360	2	2.	K (90 Min.)/ MP (30 Min.)	TB*, PD*
W 07	Struktur-Funktionsuntersuchungen von Proteinen	7	6	180	1	2.	K (90 Min.)/ MP (30 Min.)	ÜP*, TB*
W 08	Bioactive molecules of nature	4	6	180	1	2.	K (90 Min.)/ MP (30 Min.)	PD*
W 09	Umweltchemie	4	6	180	1	3.	K (90 Min.)/ MP (30 Min.)	
W 10	Mathematik und Statistik für die Biowissenschaften	4	6	180	1	3.	K* (90 Min.)	
W 11	Regionen im Wandel – aktuelle Perspektiven	4	6	180	1	1.	K (60 Min.)	ÜA*, TB*
W 12	Ländliche Räume	4	6	180	1	3.	RV (25 Min. + 20 S.)	P*
W 13	Regionalentwicklung durch transformative Praktiken	4	6	180	1	2.	PD	
W 14	Tourismus, Umwelt und Gesellschaft	4	6	180	1	2.	RV (25 Min. + 20 S.)	2 P*, 1 TB*
W 15	Studienprojekt	4	10	300	1	2.	RV (25 Min. + 20 S.)	TB*
W 16	Projektmanagement	4	6	180	1	1.	HA (15-20 S.)	PD*
W 17	Nachhaltigkeit gestalten	4	6	180	1	1.	PD (20 Min.)	ÜA*, TB
W 18	Schutzgebietsmanagement	4	6	180	1	2.	RV (25 Min. + 20 S.)	TB*
W 19	Economic Valuation of Natural Resources	4	6	180	1	3.	HA (25 S.)	
W 20	Landscape ecology and	4	6	180	1	3.	MP (25	

Nichtamtliche Lesefassung

economics							Min.)	
W 21	Cost Benefit Analysis	4	6	180	1	2.	K (90 Min.)	
W 22	Regionale und Internationale Ökonomik	4	6	180	2	2.	K (60 Min.)	
W 23	Wachstum	4	6	180	2	2.	K (60 Min.)	
W 24	Management im Gesundheitswesen	4	6	180	2	3.	K (60 Min.)	
W 25	Krankenhaussteuerung	4	6	180	2	3.	K (60 Min.)	
W 26	Investition und Finanzierung	3	6	180	1	2.	K (60 Min.)	
W 27	Internes Rechnungswesen	3	6	180	1	2.	K (60 Min.)	
W 28	Externes Rechnungswesen	3	6	180	1	3.	K (60 Min.)	
W 29	Marketing-Management I	4	6	180	2	3.	K (120 Min.)	
W 30	Marketing-Management II	4	6	180	2	3.	K (120 Min.)	
W 31	Case Studies in Strategic Management	2	6	180	1	2.	PD	
W 32	Standortplanung	3	6	180	1	3.	K (60 Min.)	
W 33	Supply Chain Management	3	6	180	1	3.	K (60 Min.)	
W 34	Allgemeines Verwaltungsrecht	4	6	180	1	1.	K (60 Min.)	
W 35	Umweltrecht	6	9	270	3	4.	K (90 Min.)	

In einer verbindlichen Studienberatung innerhalb eines vierwöchigen Zeitraums vor dem Beginn der Vorlesungszeit werden schriftlich durch den Prüfungsausschussvorsitz in Absprache mit den Studierenden die Studienpläne festgelegt und Empfehlungen für Kombinationen von Wahlmodulen sowie die Nutzung eines Mobilitätsfensters gegeben.

(4) Zum erfolgreichen Abschluss des Studiums ist zudem die Masterarbeit (inkl. Verteidigung) zu absolvieren:

ID	Module	SWS	LP	AB	D	RPT	PL	SL
MSc	Master Thesis		30	900	1	4.	1 MA + 1 VT	

(5) Für bereits in einem abgeschlossenen Bachelorstudiengang erbrachte Prüfungsleistungen, deren Inhalte wesentlichen Lehrinhalten und Qualifikationszielen von Modulen des Masterstudiengangs Bioeconomy entsprechen, gilt, dass die erneute Erbringung dieser Prüfungsleistungen nicht möglich ist und das dafür andere Wahlmodule und entsprechende Prüfungsleistungen in Abstimmung mit dem Prüfungsausschussvorsitz des Studienganges gewählt werden müssen. Der Nachweis erfolgt über das *Transcript of Records* des abgeschlossenen Bachelorstudiums und ist mit dem Prüfungsausschussvorsitz abzustimmen.

§ 7

Prüfung- und Studienleistungen

(1) Die Masterprüfung besteht aus studienbegleitenden Prüfungen zu den einzelnen Modulen und einer Masterarbeit samt Verteidigung.

(2) In den Modulprüfungen wird geprüft, ob und inwieweit die Studierenden die Qualifikationsziele erreicht haben. Neben Prüfungsleistungen sind in ausgewählten Modulen Studienleistungen entsprechend § 17b RPO zu erbringen, die Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des jeweiligen Moduls sind.

(3) Modulprüfungen können nach Wahl des Studierenden und in Absprache mit der*dem Prüfenden statt auf Deutsch auch auf Englisch erbracht werden. Wenn eine Lehrveranstaltung in englischer Sprache abgehalten wird, kann der*die Prüfende die Modulprüfung in englischer Sprache durchführen. Die Festlegung nach den Sätzen 1 und 2 erfolgt zu Beginn der Vorlesungszeit.

(4) Besteht in einem Modul die Wahl zwischen mehreren Prüfungsleistungen, so legt der*die Prüfende spätestens in der ersten Vorlesungswoche fest, in welcher Prüfungsart die Prüfung zu absolvieren ist. Wurde keine Festlegung getroffen, gilt die Erstgenannte als Prüfungsleistung.

(5) Module bestehen aus eigenständig abgrenzbaren Prüfungs- und Studienleistungen. Prüfungsleistungen sind:

- Klausur, Dauer 40 bis 120 Minuten (benotet; Ausnahme W 10)
- Mündliche Prüfung, Dauer 25 bis 30 Minuten (benotet)
- Hausarbeit, im Umfang von 15 bis 25 Seiten (benotet), sofern in § 6 und in der Modulbeschreibung nicht anders festgelegt; die Themenvergabe erfolgt spätestens zum Ende der Vorlesungszeit; die Abgabe der Arbeit erfolgt bis 4 Wochen vor Ende des Semesters
- Referat mit Verschriftlichung, bestehend aus einem Vortrag (Dauer 25 Minuten) und einer Verschriftlichung (20 Seiten) (benotet), sofern in § 6 und in der Modulbeschreibung nicht anders festgelegt
- Präsentation mit Diskussion im Umfang von ca. 20 Minuten (benotet)
- Case Study-Bericht gemäß Absatz 7 (benotet, es finden die Vorgaben für Hausarbeiten gemäß § 21 RPO Anwendung)

Studienleistungen sind:

- Schriftliches Protokoll zur Vorlesung, Übung, Experiment, Exkursion und dergl., Umfang 2 bis 10 Seiten nach vorheriger Festlegung durch die Lehrkraft
- Präsentation mit Diskussion im Umfang von ca. 20 Minuten
- Übungsaufgaben, im Umfang von 1 bis 6 Teilaufgaben nach vorheriger Festlegung durch die Lehrkraft
- Übungsprotokolle, im Umfang von 2 bis 10 Seiten nach vorheriger Festlegung durch die Lehrkraft
- Teilnahmebestätigung gemäß § 8
- Praktikumsnachweis (schriftliche Bestätigung des Praktikumsbetriebes)
- Praktikumsbericht im Umfang von 1-2 Seiten

(6) Wiederholungsprüfungen von Klausuren können als mündliche Prüfung abgelegt werden. Nach der Bekanntgabe der Ergebnisse der Klausur durch das Prüfungsamt

wird die Form der Wiederholungsprüfung durch den Prüfer festgelegt und bekannt gegeben. Die mündliche Prüfung wird vor einem Prüfer und einem sachkundigen Beisitzer abgelegt und dauert 30 Minuten.

(7) Das Pflichtmodul P 06 beinhaltet die gemeinsame Ausarbeitung eines Case Study-Berichtes („Case Study Interdisciplinary Report“ - CSB) in der Regel in Gruppenarbeiten von maximal drei Personen. Der Umfang des Reports beträgt max. 15 Seiten pro Person im Fall praktischer Arbeiten im Labor bzw. max. 30 Seiten pro Person für alle anderen Arbeiten, sowie eine Präsentation von ca. 20 Minuten mit anschließender 20-minütiger Diskussion. Die Bearbeitungszeit für den Bericht beträgt drei Monate. Das Thema des Case Study Interdisciplinary Report wird von den Studierenden frei gewählt; über die Eignung des Projektvorschlags entscheidet der Prüfungsausschussvorsitz nach Anhörung der Modulverantwortlichen und rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten auf der Grundlage der Vorgaben des Modulhandbuches. Der Antrag ist schriftlich an den Vorsitz des Prüfungsausschusses zu richten. Darüber informiert der Prüfungsausschussvorsitz das Zentrale Prüfungsamt. Die Gesamtnote im Modul P 07 wird aus der Note der Präsentation und der Note des Case Study Berichtes gebildet. Dabei wird der Case Study Bericht vierfach gewichtet. Die Betreuung und Begutachtung der Case Study muss durch Personal der am Studiengang maßgeblich beteiligten Lehrstühle erfolgen. Ausnahmen davon können auf Antrag vom Prüfungsausschussvorsitz genehmigt werden.

(8) Prüfungsleistungen werden nach Maßgabe von § 6 benotet. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, muss zum Bestehen jede Teilleistung mindestens mit „ausreichend“ (4,0) oder als „bestanden“ bewertet werden. Nicht bestandene Teilprüfungen lassen bestandene Teilprüfungen unberührt.

§ 8

Anwesenheitspflicht

(1) Zum Erreichen des Lernziels und zur Vergabe von Leistungspunkten eines Moduls ist an den in § 6 sowie den Modulbeschreibungen festgelegten Veranstaltungen regelmäßig teilzunehmen. Dieses gilt als erfüllt, wenn nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltung versäumt werden.

(2) Legen die Studierenden schriftlich dar und weisen nach, dass es aus von ihnen nicht zu vertretenden Gründen (eigene Erkrankung, Pflege einer erkrankten oder sonst hilfsbedürftigen nahestehenden Person, Schwangerschaft, Tod einer nahestehenden Person) zu längeren Fehlzeiten kommt oder gekommen ist, so entscheidet der Prüfungsausschussvorsitz, ob die tatsächliche Teilnahmezeit noch als regelmäßige Teilnahme gewertet werden kann. Mit Rücksicht auf die Fehlzeit kann das Erbringen einer angemessenen Äquivalenzleistung für die regelmäßige Teilnahme vorgegeben werden. Die Art dieser Leistung wird durch die Lehrkräfte in Absprache mit dem Prüfungsausschussvorsitz festgelegt.

(3) Für Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht gibt es zusätzlich zu den anderen Prüfungs- und Studienleistungen einen unbenoteten Teilnahmenachweis als Studienleistung.

§ 9 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit und soll in der Regel 80 bis 100 Seiten umfassen. Die Bearbeitungszeit beträgt 840 Stunden im Verlauf von sechs Monaten. Für die Masterarbeit werden 28 LP, für die Verteidigung 2 LP vergeben.

(2) Hat der*die Studierende insgesamt mindestens 80 LP (darunter in allen Pflichtmodulen von P 01 bis P 08) erworben, kann er*sie die Ausgabe eines Themas für die Masterarbeit beantragen. Das Thema der Masterarbeit soll spätestens sechs Monate nach der letzten Modulprüfung ausgegeben werden. Beantragt der*die Studierende das Thema später oder nicht, verkürzt sich die Bearbeitungszeit entsprechend.

(3) Die Masterarbeit ist neben den maschinenschriftlichen Exemplaren auch in einer elektronischen Fassung abzugeben. Dazu ist eine Erklärung abzugeben, dass von der Arbeit eine elektronische Kopie gefertigt und gespeichert werden darf, um eine Überprüfung mittels einer Plagiatsoftware zu ermöglichen.

(4) Die Verteidigung besteht aus einem Vortrag von bis zu 25 Minuten sowie einer Diskussion und soll nicht länger als 60 Minuten dauern. In einer Verteidigung, die nur abgelegt werden kann, wenn die Masterarbeit mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde, haben die Studierenden die wesentlichen Ergebnisse der Arbeit vorzutragen und gegen anschließend vorgebrachte Einwände in der Diskussion zu verteidigen. Die Bewertung der Verteidigung erfolgt durch die beiden Lehrkräfte, die die Masterarbeit begutachtet haben. Bei Nichtbestehen der Verteidigung kann diese einmal wiederholt werden. Wird die Wiederholung der Verteidigung erneut nicht bestanden, muss auch die Masterarbeit wiederholt werden.

§ 10 Bildung der Gesamtnote

(1) Für die Masterprüfung wird eine Gesamtnote gebildet. Die Gesamtnote errechnet sich aus den Noten der benoteten Pflichtmodule, der Noten aller Wahlpflichtmodule bis zum Erreichen von 36 LP sowie der Note für die Masterarbeit inklusive Verteidigung.

(2) Die Noten für alle in Absatz 1 genannten Module und die Masterarbeit gehen mit ihrem auf den jeweiligen Anteil an Leistungspunkten bezogenen Gewicht in die Gesamtnote ein.

§ 11 Akademischer Grad

Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird der akademische Grad eines „Master of Science“ (abgekürzt: „M.Sc.“) vergeben.

**§ 12
Inkrafttreten**

Diese Prüfungs- und Studienordnung tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt erstmals für Studierende, die zum Wintersemester 2022/23 immatrikuliert werden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Studienkommission des Senats vom 9. März 2022, der mit Beschluss des Senats vom 20. Mai 2020 gemäß § 81 Absatz 7 LHG M-V und § 20 Absatz 1 Satz 1 Grundordnung die Befugnis zur Beschlussfassung verliehen wurde, und der Genehmigung der Rektorin vom 18. März 2022.

Greifswald, den 18.03.2022

**Die Rektorin
der Universität Greifswald
Universitätsprofessorin Dr. Katharina Riedel**

Vermerk: Hochschulöffentlich bekannt gemacht am 11.07.2022.

Anhang A: Musterstudienplan

Beginn im Wintersemester

Modul-Code	Module	Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Studienleistungen	Prüfungsleistungen
------------	--------	---------------------	-----	----	-------------------	--------------------

1. Semester (Wintersemester)

P01	Bioökonomie und Regionalentwicklung	V S	2 2	6	P*, TB*	RV20
P02	Interdisziplinäre Kompetenzen I					
	a) Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre oder	V, Ü V, Ü	2, 1 2, 1	6	-	K60
	b) Einführung in die Volkswirtschaftslehre oder	V Ü	2 1	4	-	K60
	c) Grundlagen der Biologie und Biochemie I	V	2	-	-	-
	Wahlpflichtmodul 1	je nach Wahl		6		
	Wahlpflichtmodul 2	je nach Wahl		6		
	Wahlpflichtmodul 3	je nach Wahl		6		

2. Semester (Sommersemester)

P02	Interdisziplinäre Kompetenzen I					
	c) Grundlagen der Biologie und Biochemie I	V	2	6	-	K90/mP30
P03	Interdisziplinäre Kompetenzen II					
	a) Marketing oder	V Ü	2 1	6		K60
	b) Mikro- und Umweltökonomik oder	V V	2 2	8		K60
	c) Grundlagen der Biologie und Biochemie II	V V	2 1	6	-	K90/mP30
P08	Praktikum	-	-	-	-	-
	Wahlpflichtmodul 4	je nach Wahl		6		
	Wahlpflichtmodul 5	je nach Wahl		6		
	Wahlpflichtmodul 6	je nach Wahl		6		

3. Semester (Wintersemester)

P04	Biotechnologie	V	1	6	-	K60
		V	1			
		V	1			
		V	1			
P05	Entrepreneurship/ Praxis der Unternehmensgründung	V Ü	2 1	6	-	HA (20-25 S.)
P06	Biomassegewinnung	V	2	6	-	K90
		V	2			
P07	Case Study Interdisciplinary Report	S	2	12		CSB, PD40
P08	Praktikum	-	-	6		TB*, PB*

4. Semester (Sommersemester)

AA	Masterarbeit inkl. Verteidigung			28 2	-	Masterarbeit VT60
----	---------------------------------	--	--	---------	---	----------------------

Anhang B: Modulbeschreibungen

Pflichtmodule

Titel des Moduls	P 01 Bioökonomie und Regionalentwicklung		
Modul-Code	[nicht ausfüllen; wird zentral vergeben]		
Verantwortlich	Professur für Wirtschafts- und Sozialgeographie		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis, vertiefende Diskussion und Fähigkeit zur eigenständigen Erschließung von Forschungsansätzen zur Bioökonomie aus einer sozio-technischen Perspektive und ihrer Bedeutung für regionale Transformationsprozesse ▪ Handlungs- und Methodenkompetenz für wissenschaftlich-analytische Tätigkeiten in Wissenschaft, Wirtschaft und Politik an der Schnittstelle von Bioökonomie und Regionalentwicklung sowie im Transformationsmanagement 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bioökonomie und Regionalentwicklung (Vorlesung): Überblick über das Konzept der Bioökonomie; Bedeutung der Bioökonomie für die sozio-technische Transformation in unterschiedlichen räumlichen Kontexten; Diskussion politischer Gestaltungsmöglichkeiten und des Managements bio-basierter Transformationsprozesse ▪ Bioökonomie und Regionalentwicklung (Seminar): Eigenständige Analyse und kritische Bewertung bio-basierter Transformationspfade und von Potenzialen der Bioökonomie für die Regionalentwicklung; vertiefte Diskussion spezifischer Strategien der Regionalentwicklung auf Basis der Bioökonomie sowie von Ansätzen des Transformationsmanagements; im Rahmen des Seminars können Tagesexkursionen durchgeführt werden 		
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar 	V S	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Wahl der Lehrperson		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Aufnahme beschränkt	nein		
Arbeitsaufwand	Gesamt: 180 h Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 120 h		
Leistungspunkte	6 LP		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Bestehen der Prüfungsleistung: 20-minütiges Referat mit 10-15-seitiger Verschriftlichung (benotet)</p> <p>Erbringen der Studienleistung: 2-10-seitiges Protokoll zur Vorlesung (unbenotet), Teilnahmebestätigung Seminar (unbenotet)</p>		
Dauer	1 Semester		
Angebot	jährlich, im Wintersemester		

Titel des Moduls	P 04 Biotechnologie		
Modul-Code	[nicht ausfüllen; wird zentral vergeben]		
Verantwortlich	Professur für Biotechnologie und Enzymkatalyse und Professur für Stoffwechselbiochemie und Metabolomics am Institut für Biochemie, Professur für Pharmazeutische Biotechnologie am Institut für Pharmazie		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der marinen sowie bakteriellen Biotechnologie ▪ Fortgeschrittene Kenntnisse in der Biotechnologie ▪ Kenntnisse in der Biokatalyse bzw. einem alternativen Fachgebiet nach Wahl 		
Inhalte	<p>Obligatorisch für alle Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Marine Biotechnologie: Grundlagen der marinen Biotechnologie; marine Wirkstoffe und deren Strukturaufklärung; marine Symbiosen und Biofilme; Gewinnung und Nutzung mariner Polysaccharide; Biotechnologie kälteliebender Organismen; Cyanobakterien und Mikroalgen ▪ Molekulare Biotechnologie der Prokaryoten: Biotechnologie extremophiler Bakterien (thermophile, psychrophile, halophile, acidophile, alkaliphile, magnetotaktische und strahlenresistente Bakterien); Genbibliotheken; E. coli & Bacillus sp. Expressionssysteme; Fusionsproteine (Translation, Proteinstabilität, Sekretion, Reinigung); Designer Bugs; nachhaltige industrielle Bioprozesse <p>Für Studierende mit B.Sc.-Abschluss in naturwissenschaftlichen Fächern obligatorisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Biokatalyse I und II: Grundlagen/Definition der Biokatalyse; Reaktor- und Lösungsmittelsysteme; Enzymressourcen; Analytik (Chiral-, Protein- und Reaktionsanalytik); Immobilisierung; Reaktionsführung; Cofaktorrecycling; detaillierte Behandlung der für die Biokatalyse relevanten Enzyme (Hydrolasen, Oxidoreduktasen, Lyasen, Transferasen, Isomerasen); Kaskaden; industrielle Verfahren <p>Alle anderen Studierenden wählen basierend auf den jeweiligen Vorkenntnissen und in enger Abstimmung mit der Studienberatung eine Veranstaltung aus einem anderen naturwissenschaftlichen Fachgebiet aus dem Modulkatalog.</p>		
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Marine Biotechnologie ▪ Molekulare Biotechnologie der Prokaryoten ▪ Biokatalyse I ▪ Biokatalyse II <p>oder statt Biokatalyse I und II</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ alternative Vorlesung aus den Naturwissenschaften 	<p>V</p> <p>V</p> <p>V</p> <p>V</p> <p>V</p>	<p>1 SWS</p> <p>1 SWS</p> <p>1 SWS</p> <p>1 SWS</p> <p>2 SWS</p>
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Wahl der Lehrperson		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Aufnahme beschränkt	nein		

Nichtamtliche Lesefassung

Arbeitsaufwand	Gesamt: 180 h Kontaktzeit:60 h Selbststudium: 120 h
Leistungspunkte	6 LP
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfungsleistung: 60-minütige Klausur zu den Vorlesungen Marine Biotechnologie und Molekulare Biotechnologie der Prokaryoten (benotet) Erbringen der Studienleistung: keine
Dauer	2 Semester
Angebot	jährlich, im Wintersemester (Ausnahme Biokatalyse II: Sommersemester)
Empfohlene Einordnung des Moduls / Regelprüfungs-termin	3. Semester
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse aus einem naturwissenschaftlichen Bachelorstudium oder der Interdisziplinäre-Kompetenz-Linie c (Grundlagen der Biologie und Biochemie)
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Bioeconomy – Pflichtmodul (PSO 2025)

Titel des Moduls	P 05 Entrepreneurship/Praxis der Unternehmensgründung		
Modul-Code	[nicht ausfüllen; wird zentral vergeben]		
Verantwortlich	Zentrum für Forschungsförderung und Transfer		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse über Hintergründe und Ablauf der Unternehmensgründung ▪ Kenntnisse über Aufbau und Inhalte eines Businessplans ▪ Fähigkeit, aus einer eigenen Idee ein Geschäftskonzept zu entwickeln und einen dazugehörigen Businessplan zu erstellen 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gründerpersönlichkeit, Einzel- oder Teamgründung; Kreativitätstechniken und Ideenfindung; Aufbau des Businessplans; Marktanalyse; Geschäftsmodelle; Preiskalkulation; Patente und Schutzrechte; Rechtsformwahl; Marketing & Vertrieb; Finanzierung; Pitch Deck & Pitch-Training 		
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praxis der Unternehmensgründung ▪ Businessplan 	V Ü	2 SWS 1 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Wahl der Lehrperson		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Aufnahme beschränkt	nein		
Arbeitsaufwand	Gesamt: 180 h Kontaktzeit:60 h Selbststudium: 120 h		
Leistungspunkte	6 LP		

	(benotet) Erbringen der Studienleistung: keine
Dauer	2 Semester
Angebot	jährlich, Biotechnologie I und Biochemie und Molekularbiologie I für Pharmazeuten im Wintersemester, Biochemie und Molekularbiologie II für Pharmazeuten im Sommersemester
Empfohlene Einordnung des Moduls / Regelprüfungs-termin	2. Semester
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Bioeconomy – Wahlpflichtmodul (PSO 2022 / 2025)

Titel des Moduls	W 02 Biotechnologie II		
Modul-Code	[nicht ausfüllen; wird zentral vergeben]		
Verantwortlich	Professur für Biotechnologie und Enzymkatalyse		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Fortgeschrittene Kenntnisse in der Biotechnologie 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Biotechnologie II: Produkte des sekundären Metabolismus, Antibiotika, Therapeutika (z.B. Insuline, Fibrinolytika), Methoden der Proteinexpression (mikrobielle Systeme, zellfreie Proteinbio-synthese), Display-technologien (Phage-Display, surface display), Biosensoren, Biotenside, Bioenergie, CO₂-Fixierung, Pflanzenbiotechnologie (Grundlagen, Methoden, Anwendungen) Biotechnologie III: Grundlagen und Methoden des Protein Engineering, Metabolic Engineering/synthetische Biologie, (Grundlagen, Beispiele), moderne Methoden (Genome Editing, Computational Design, künstliche Zellen/minimales Genom), CAZymes, Ethik, Patente 		
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> Biotechnologie II Biotechnologie III 	V	2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Wahl der Lehrperson		
Teilnahmevoraussetzungen	Bachelorabschluss in Biochemie, Chemie oder Biologie		
Aufnahme beschränkt	nein		
Arbeitsaufwand	Gesamt: 180 h Kontaktzeit:60 h Selbststudium: 120 h		
Leistungspunkte	6 LP		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs-punkten	Bestehen der Prüfungsleistung: 60-minütige Klausur oder 30-minütige mündliche Prüfung (benotet) nach Wahl des*der Prüfenden Erbringen der Studienleistung: keine		
Dauer	2 Semester		
Angebot	jährlich, Biotechnologie II im Wintersemester, Biotechnologie III im Sommersemester		

	<ul style="list-style-type: none"> Analyse- und Interpretationskompetenz experimenteller Daten, auch im Vergleich zu anderen Methoden der Molekularen Strukturbiologie 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Biokristallographie: Proteinkristallisation, Röntgenquellen, Diffraktion, Datensammlung und -Auswertung, Phasenproblem, Strukturlösung, Berechnung von Elektronendichtekarten, Modellbau und Verfeinerung, Darstellung und Beurteilung einer Strukturanalyse; Praktische Anwendung der Röntgendiffraktion; Vergleichende Beurteilung der Biokristallographie mit spektroskopischen Methoden Strukturanalyse biologischer Makromoleküle: gerätespezifische praktische Grundlagen, Auswertung und Beurteilung der Experimente 		
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> Biokristallographie Aktuelle Aspekte der makromolekularen Strukturbiologie Strukturanalyse biologischer Makromoleküle 	V S Ü	2 SWS 2 SWS 6 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Wahl der Lehrperson		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagen der organischen Chemie und Biochemie entsprechend einem B.Sc. in Biochemie, Chemie, Biologie oder vergleichbarem Abschluss		
Aufnahme beschränkt	ja		
Arbeitsaufwand	Gesamt: 360 h Kontaktzeit: 120 h Selbststudium: 240 h		
Leistungspunkte	12 LP		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Bestehen der Prüfungsleistung: 90-minütige Klausur oder 30-minütige mündliche Prüfung (benotet) nach Wahl des*der Prüfenden</p> <p>Erbringen der Studienleistung: 20-minütige Präsentation und Diskussion (unbenotet), Teilnahmebestätigung Übung (unbenotet)</p>		
Dauer	2 Semester		
Angebot	jährlich, Biokristallographie im Wintersemester, Strukturanalyse biologischer Makromoleküle und aktuelle Aspekte der makromolekularen Strukturbiologie im Sommersemester		
Empfohlene Einordnung des Moduls / Regelprüfungstermin	2. Semester		
Empfohlene Vorkenntnisse	keine		
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Bioeconomy – Wahlpflichtmodul (PSO 2025)		

Titel des Moduls	W 07 Proteinkristallographie in der Strukturbiologie
Modul-Code	[nicht ausfüllen; wird zentral vergeben]
Verantwortlich	Professur für Synthetische und Strukturelle Biochemie
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Vertieftes Verständnis von Struktur-Funktions-Beziehungen von Proteinen

Titel des Moduls	W 08 Bioactive molecules of nature		
Modul-Code	[nicht ausfüllen; wird zentral vergeben]		
Verantwortlich	Professur für Bioorganische Chemie, Professur für Stoffwechselbiochemie und Metabolomics, Institut für Biochemie		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefte Kenntnisse der Stoffwechselbiochemie primärer und sekundärer Naturstoffe mit Fokus auf bioaktive Moleküle und ihre Bedeutung in der nachhaltigen Bio-Ökonomie ▪ Kenntnisse zur Auffindung, Isolierung, Charakterisierung und Weiterentwicklung von bioaktiven Naturstoffen ▪ Beherrschung grundlegender Methoden der Strukturaufklärung von bioaktiven Naturstoffen mit Methoden der instrumentellen (Bio)-Analytik ▪ Stoffwechselbiochemie von pro- und eukaryotischen Organismen ▪ Vermittlung von Kenntnissen zur Synthese und Funktionalisierung von Biomolekülen und deren Anwendungspotential ▪ Verständnis der Entwicklung synthetischer Modelle zur Untersuchung bioaktiver Moleküle ▪ Kenntnisse aktueller Entwicklungen in der Biochemie bioaktiver Moleküle aus der Natur basierend auf aktuellen Forschungsergebnissen (Methoden, Strategien und Anwendungen) und aktuellen Forschungsrichtungen in der Chemie und Biochemie primärer und sekundärer Naturstoffe (Biosynthesen, Strukturaufklärung) 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bioactive natural products: Stoffwechselbiochemie bioaktiver Naturstoffe und ihre Bedeutung in der nachhaltigen Bio-Ökonomie; Strukturaufklärung bioaktiver primärer und sekundärer Naturstoffe; Einführung in die Analyse der ökologischen Bedeutung von primären und sekundären Naturstoffen ▪ Bioorganische Chemie: Synthese von DNA, RNA und Peptiden; Chemische Methoden zur Funktionalisierung von Biomolekülen; Ausgewählte Mechanismen biomolekularer Reaktionen; Nichtkovalente Wechselwirkungen, Wirt-Gast-Chemie; Funktionelle RNA-Moleküle in vivo und in vitro ▪ Recent Advances in research on bioactive natural compounds: aktuelle Aspekte der Biochemie bioaktiver primärer und sekundärer Naturstoffe; biochemische und ökologische Bedeutung primärer und sekundärer Naturstoffe sowie neue Entwicklungen auf dem Gebiet der Strukturaufklärung von Naturstoffen 		
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bioactive natural products ▪ Bioorganische Chemie ▪ Recent Advances in research on bioactive natural compounds 	<p>V</p> <p>V</p> <p>S</p>	<p>2 SWS</p> <p>1 SWS</p> <p>1 SWS</p>
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Wahl der Lehrperson		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		

Aufnahme beschränkt	nein
Arbeitsaufwand	Gesamt: 180 h Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 120 h
Leistungspunkte	6 LP
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfungsleistung: 90-minütige Klausur oder 30-minütige mündliche Prüfung (benotet) nach Wahl des*der Prüfenden Erbringen der Studienleistung: 20-minütige Präsentation mit Diskussion (unbenotet)
Dauer	1 Semester
Angebot	jährlich, im Sommersemester
Empfohlene Einordnung des Moduls / Regelprüfungstermin	2. Semester
Empfohlene Vorkenntnisse	vertiefte Kenntnisse in der Biochemie; Grundkenntnisse in der Organischen Chemie
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Bioeconomy – Wahlpflichtmodul (PSO 2022 / 2025)

Titel des Moduls	W 09 Umweltchemie		
Modul-Code	[nicht ausfüllen; wird zentral vergeben]		
Verantwortlich	Professur für Elektrobiologie		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umfassendes Verständnis und Entwicklung eines Beurteilungsvermögens für umweltchemische und umweltanalytische Probleme ▪ Entwicklung von konzeptionellen Fähigkeiten für die Entwicklung nachhaltiger chemischer Reaktionen und Prozesse. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umweltchemie I: Schwerpunkte der Vorlesung Chemie der Atmosphäre, Hydrosphäre und Pedosphäre ▪ Umweltchemie II: Grundprinzipien und Lösungsansätze der nachhaltigen Chemie. Auseinandersetzung mit quantitativen Bewertungstools, mit Rohstoffen und Lösungsmitteln, Reaktionswegen und Verfahren für nachhaltige chemische Prozesse, Vermeidung von Abfällen und Emissionen, Konzepte geschlossener Stoffkreisläufe. 		
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umweltchemie I ▪ Umweltchemie II 	V V	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Wahl der Lehrperson		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Aufnahme beschränkt	nein		
Arbeitsaufwand	Gesamt: 180 h Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 120 h		
Leistungspunkte	6 LP		
Voraussetzung für die Vergabe von	Bestehen der Prüfungsleistung: 90-minütige Klausur oder 30-minütige mündliche Prüfung		

Leistungspunkten	(benotet) nach Wahl des*der Prüfenden Erbringen der Studienleistung: keine
Dauer	1 Semester
Angebot	jährlich, im Wintersemester
Empfohlene Einordnung des Moduls / Regelprüfungstermin	3. Semester
Empfohlene Vorkenntnisse	B.Sc. in Biochemie, Biologie oder Chemie
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Bioeconomy – Wahlpflichtmodul (PSO 2025)

Titel des Moduls	W 10 Mathematik und Statistik für die Biowissenschaften		
Modul-Code	[nicht ausfüllen; wird zentral vergeben]		
Verantwortlich	Professuren des Instituts für Mathematik und Informatik		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse der Wahrscheinlichkeitstheorie, Statistik und Grundlagen der Mathematik 		
Inhalte	<p>Mathematik/Statistik: Einführung in die Gebiete Wahrscheinlichkeitstheorie, Deskriptive Statistik und Induktive Statistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zufallsexperiment, Wahrscheinlichkeitsbegriff, Bedingte Wahrscheinlichkeit, Bayes-Formel, Zufallsgrößen und deren Verteilungen, Lage- und Streuparameter, Ausgewählte Verteilungsmodelle diskreter und stetiger Zufallsvariablen, Unabhängigkeit von Ereignissen und Zufallsgrößen ▪ Nominale, ordinale und metrische Merkmale, Relative Häufigkeit, Charakterisierung von Häufigkeitsverteilungen, Kontingenz- und Korrelationskoeffizienten, Regression ▪ Gesetze der großen Zahlen, Zentraler Grenzwertsatz ▪ Stichprobe und Population: Schätzen von Parametern (Schätzfunktionen, Schätzprinzipien, Punkt- und Intervallschätzungen), Testen statistischer Hypothesen (Prinzip, Beispiele wichtiger Testverfahren, Bedeutung von Signifikanzniveau, kritischem Bereich und p-value) ▪ Grundlagen der Mathematik: Gleichungssysteme, Matrizen, Eigenwerte, Leslie-Matrix, Partielle Ableitungen 		
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mathematik/Statistik ▪ Mathematik/Statistik 	V	3 SWS
		Ü	1 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Aufnahme beschränkt	nein		
Arbeitsaufwand	Gesamt: 180 h Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 120 h		
Leistungspunkte	6 LP		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfungsleistung: 90-minütige Klausur (unbenotet) Erbringen der Studienleistung: keine
Dauer	1 Semester
Angebot	jährlich, im Wintersemester
Empfohlene Einordnung des Moduls / Regelprüfungstermin	3. Semester
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse in Mathematik, Darstellung von Funktionen, Vektor-Algebra, Differential- und Integralrechnung
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Bioeconomy – Wahlpflichtmodul (PSO 2022 / 2025)

Titel des Moduls	W 11 Regionen im Wandel – aktuelle Perspektiven		
Modul-Code	[nicht ausfüllen; wird zentral vergeben]		
Verantwortlich	Professur für Wirtschafts- und Sozialgeographie		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis, vertiefende Diskussion und Fähigkeit zur eigenständigen Erschließung von Forschungsansätzen der Regionalentwicklung und von Dynamiken räumlicher Transformation anhand theoretisch-konzeptioneller Perspektiven der Wirtschaftsgeographie ▪ Handlungs- und Methodenkompetenz für wissenschaftlich-analytische Tätigkeiten in der Grundlagen- und der angewandten Forschung 		
Inhalte	Regionen im Wandel <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über verschiedene Verständnisse und Dimensionen wissenschaftlicher und nachhaltiger Regionalentwicklung ▪ Darstellung aktueller Dynamiken des räumlichen Wandels mit einem besonderen Fokus auf die Aspekte Wissen, Innovation, Transformation, globale Vernetzungen und räumliche Gerechtigkeit ▪ Vertiefte Diskussion von Dynamiken räumlichen Wandels auf der Grundlage aktueller Forschungsansätze der Wirtschaftsgeographie Lektürekurs Regionen im Wandel <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefende Diskussion theoretisch-konzeptioneller Ansätze aus der jeweiligen Vorlesungssitzung anhand von Originalliteratur ▪ Vorstellung und Erörterung von einschlägigen Artikeln durch die Studierenden ▪ Diskussion von Stärken und Schwächen sowie möglicher empirischer und regionalpolitischer Anwendungsfelder des jeweiligen Ansatzes 		
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regionen im Wandel ▪ Lektürekurs Regionen im Wandel 	V S	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Wahl der Lehrperson		

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Aufnahme beschränkt	nein
Arbeitsaufwand	Gesamt: 180 h Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 120 h
Leistungspunkte	6 LP
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfungsleistung: 60-minütige Klausur (benotet) Erbringen der Studienleistung: Übungsaufgabe (unbenotet), Teilnahmebestätigung Seminar (unbenotet)
Dauer	1 Semester
Angebot	jährlich, im Wintersemester
Empfohlene Einordnung des Moduls / Regelprüfungstermin	1. Semester
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Bioeconomy – Wahlpflichtmodul (PSO 2025) M.Sc. Regionalentwicklung – Dynamiken räumlicher Transformation – Pflichtmodul (PSO 2025)

Titel des Moduls	W 12 Ländliche Räume
Modul-Code	[nicht ausfüllen; wird zentral vergeben]
Verantwortlich	Lehrstuhl für Humangeographie
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis, vertiefende Diskussion und Fähigkeit zur eigenständigen Erschließung von Theorien und Konzepten der Geographien ländlicher Räume unter besonderer Berücksichtigung einer nachhaltigen Regionalentwicklung ▪ Handlungs- und Methodenkompetenz für wissenschaftlich-analytische Tätigkeiten im Kontext ländlicher Räume
Inhalte	<p>Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktuelle Forschungsfragen ländlicher Räume ▪ Ländliche Räume in geographischer Perspektive ▪ Dynamiken ländlicher Räume in Deutschland ▪ Nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume? ▪ Agrarsysteme und die Zukunft ländlicher Räume ▪ Akteure der Regionalentwicklung, Gestaltung ländlicher Räume ▪ Konsum ländlicher Räume, Tourismus <p>Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefte Diskussion aktueller Forschungsfragen ländlicher Räume ▪ Kritische Analyse und Bewertung von Entwicklungsprozessen in ländlichen Räumen ▪ Vertiefte Diskussion von spezifischen

	Herausforderungen ländlicher Räume sowie möglicher Lösungsansätze <ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Rahmen des Seminars können Tagesexkursionen durchgeführt werden. 		
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar 	V	2 SWS
		S	2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Wahl der Lehrperson		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Aufnahme beschränkt	nein		
Arbeitsaufwand	Gesamt: 180 h Kontaktzeit: 90 h Selbststudium: 90 h		
Leistungspunkte	6 LP		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfungsleistung: 25-minütiges Referat mit 20-seitiger Verschriftlichung (benotet) Erbringen der Studienleistung: ein 2-10-seitiges Protokoll (unbenotet)		
Dauer	1 Semester		
Angebot	jährlich, im Wintersemester		
Empfohlene Einordnung des Moduls / Regelprüfungstermin	3. Semester		
Empfohlene Vorkenntnisse	keine		
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Bioeconomy – Wahlpflichtmodul (PSO 2025) M.Sc. Regionalentwicklung – Dynamiken räumlicher Transformation – Wahlpflichtmodul (PSO 2025)		

Titel des Moduls	W 13 Regionalentwicklung durch transformative Praktiken
Modul-Code	[nicht ausfüllen; wird zentral vergeben]
Verantwortlich	Lehrstuhl für Humangeographie
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundkenntnisse zur Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft durch praktisches Handeln in räumlicher Perspektive. ▪ Transfer theoretischer Kenntnisse und methodischer Fertigkeiten auf selbstgewählte, praktische Anwendungsbeispiele. ▪ Fähigkeit zur Analyse, Bewertung und Diskussion von alternativen Zukunftsentwürfen und deren praktischer Umsetzung.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Postwachstumsperspektiven ▪ Diverse Ökonomien ▪ Umweltgerechtigkeit/soziale Gerechtigkeit („Just Transitions“) ▪ Politische Ökologie ▪ Zirkuläres Wirtschaften

	<p>touristischer Produkte</p> <p>Aktuelle Probleme im Tourismus</p> <ul style="list-style-type: none"> Analyse aktueller Probleme und Lösungsansätze im Spannungsfeld zwischen Umwelt, Gesellschaft und anderen Wirtschaftszweigen und Diskussion aktuelle Tourismusprojekte vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit; Teile des Seminars können als Tagesexkursion gestaltet werden 		
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> Tourismus, Umwelt und Gesellschaft Aktuelle Probleme im Tourismus 	V	2 SWS
		S	2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Wahl der Lehrperson		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Aufnahme beschränkt	nein		
Arbeitsaufwand	Gesamt: 180 h Kontaktzeit: 90 h Selbststudium: 90 h		
Leistungspunkte	6 LP		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Bestehen der Prüfungsleistung: 25-minütiges Referat mit 20-seitiger Verschriftlichung (benotet)</p> <p>Erbringen der Studienleistung: 2 Protokolle über ausgewählte Inhalte der Vorlesung (unbenotet), Teilnahmebestätigung Seminar (unbenotet)</p>		
Dauer	1 Semester		
Angebot	jährlich, im Sommersemester		
Empfohlene Einordnung des Moduls / Regelprüfungstermin	2. Semester		
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse der Tourismuswirtschaft		
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Bioeconomy – Wahlpflichtmodul (PSO 2025) M.Sc. Regionalentwicklung – Dynamiken räumlicher Transformation – Wahlpflichtmodul (PSO 2025)		

Titel des Moduls	W 15 Studienprojekt mit Geländepraktikum
Modul-Code	[nicht ausfüllen; wird zentral vergeben]
Verantwortlich	Professur für Humangeographie, Professur für Wirtschafts- und Sozialgeographie
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnis, vertiefende Diskussion und Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung einer aktuellen, wissenschaftlichen Forschungsfrage im Kontext der Regionalentwicklung zu ausgewählten Aspekten der Dynamiken räumlichen Wandels Handlungs- und Methodenkompetenz für wissenschaftlich-analytische Tätigkeiten in der Regionalentwicklung
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung eines wissenschaftlichen Studienprojekts zu einer selbst gewählten Themenstellung der Regionalforschung

Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitungsseminar ▪ Geländepraktikum 	S	2 SWS
		S	2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Wahl der Lehrperson		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Aufnahme beschränkt	nein		
Arbeitsaufwand	Gesamt: 300 h Kontaktzeit: 90 h Selbststudium: 210 h		
Leistungspunkte	10 LP		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfungsleistung: 25-minütiges Referat mit 20-seitiger Verschriftlichung (benotet) Erbringen der Studienleistung: Teilnahmebestätigung Seminar (unbenotet)		
Dauer	1 Semester		
Angebot	jährlich, im Sommersemester		
Empfohlene Einordnung des Moduls / Regelprüfungstermin	2. Semester		
Empfohlene Vorkenntnisse	keine		
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Bioeconomy – Wahlpflichtmodul (PSO 2025) M.Sc. Regionalentwicklung – Dynamiken räumlicher Transformation – Pflichtmodul (PSO 2025)		

Titel des Moduls	W 16 Projektmanagement
Modul-Code	[nicht ausfüllen; wird zentral vergeben]
Verantwortlich	Lehrstuhl für Nachhaltigkeitswissenschaft und Angewandte Geographie
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachspezifische Kenntnisse von Abläufen und grundlegenden Methoden des Projektmanagements ▪ Strategische, systematische und effiziente Durchführung von Projekten ▪ Vermeidung von Risiken und kontinuierliche Weiterentwicklung von Projekten durch kritische Selbstevaluierung ▪ Sensibilisierung für die projektübergreifenden Themen Nachhaltigkeit und Partizipation ▪ Flexible Anpassung an verschiedene Projektumfelder und kreative Problemlösung im Team
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektmanagement I – Theorie: Theoretische Grundlagen und Übungen in den Bereichen Projektkonzeption, Finanz- und Risikomanagement, Projektleitung und Team, Kommunikation und Qualitätsmanagement; Vorstellung und Diskussion unterschiedlicher Methoden und Tools des Projektmanagements anhand von Beispielen aus den Bereichen Naturschutz, Entwicklungszusammenarbeit, Forschung, Bildung und Kampagnen

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektmanagement II – praktische Anwendung: Selbstverantwortliche Planung, Durchführung und Auswertung eines eigenen Projektes / Entwicklung eines Projektkonzeptes; Anwendung verschiedener Instrumente des Projektmanagements; Übung der sozialen Kompetenzen durch Arbeiten in Teams 		
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektmanagement I – Theorie ▪ Projektmanagement II – praktische Anwendung 	S S	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Wahl der Lehrperson		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Aufnahme beschränkt	ja		
Arbeitsaufwand	Gesamt: 180 h Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 120 h		
Leistungspunkte	6 LP		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfungsleistung: 15-20-seitige Hausarbeit (benotet) Erbringen der Studienleistung: 20-minütige Präsentation mit Diskussion (unbenotet)		
Dauer	1 Semester		
Angebot	jährlich, im Wintersemester		
Empfohlene Einordnung des Moduls / Regelprüfungstermin	1. Semester		
Empfohlene Vorkenntnisse	sehr gute Kenntnisse der Office-Anwendungen (Word, bes. Power Point, Excel);		
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Bioeconomy – Wahlpflichtmodul (PSO 2022 / 2025)		

Titel des Moduls	W 17 Nachhaltigkeit gestalten
Modul-Code	[nicht ausfüllen; wird zentral vergeben]
Verantwortlich	Lehrstuhl für Nachhaltigkeitswissenschaft und Angewandte Geographie
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Breites Wissen über vielfältige Handlungsfelder von Nachhaltigkeitsgeographie (Klimawandel, Biodiversität, Naturschutz) ▪ Kenntnisse der Grundlagen der Umweltpolitik ▪ Theoretische, inhaltliche und methodische Kenntnisse der Forschung im Bereich des globalen Wandels ▪ Praktische Erfahrungen in der Umsetzung von Nachhaltigkeitswissenschaft durch Gruppendiskussion und Gruppenarbeit ▪ Kompetenz zur diskursiven Auseinandersetzung über Themen der Nachhaltigkeitswissenschaft
Inhalte	Nachhaltigkeitsprobleme: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Physische und gesellschaftliche Ursache und Folgen des globalen Wandels ▪ Einblicke in die zahlreichen wissenschaftlichen

	von Natur- und Landschaftsressourcen		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewertung von Eingriffen aller Art in die Landschaft 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Principles of Landscape Ecology: Grundkonzepte der Landschaftsökologie; Reduktionismus und Emergenz / Holismus und Atomismus; Hierarchie und Landschaftseinheiten; das Ökosystem-Konzept; Stabilitäts- und Resilienzkonzepte; Selbstorganisation / -regulation; Evolution und Dynamik von Landschaften in Raum und Zeit; Landschaft im Nutzungskonflikt ▪ Ökonomie des Naturschutzes: Ökonomie und die belebte Umwelt; Globale Natur- und Biodiversitätsschutzstrategien; Märkte und staatliche Interventionen im Natur- und Landschaftsschutz; Öffentliche Güter, Allmendegüter und das Management natürlicher Ressourcen; Ökonomie des Artenschutzes und der genetischen Vielfalt; Ökonomie von Schutzgebieten; Ökonomische Prinzipien zur Bewertung von Gütern und Leistungen; Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Naturschutz; Tourismus, Erholung und Naturschutz; Zahlungen für Ökosystemdienstleistung; Ausgleichsmaßnahmen und handelbare Rechte; Kosten und Nutzen von Natura 2000; Ökonomie des gemeindebasierten Naturschutzes; Naturschutz in Entwicklungsländern 		
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Principles of Landscape Ecology ▪ Ökonomie des Naturschutzes 	V	2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Wahl der Lehrperson		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Aufnahme beschränkt	nein		
Arbeitsaufwand	Gesamt: 180 h		
	Kontaktzeit:60 h		Selbststudium: 120 h
Leistungspunkte	6 LP		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfungsleistung: 25-minütige mündliche Prüfung (benotet) Erbringen der Studienleistung: keine		
Dauer	1 Semester		
Angebot	jährlich, im Wintersemester		
Empfohlene Einordnung des Moduls / Regelprüfungstermin	3. Semester		
Empfohlene Vorkenntnisse	ökonomische und ökologische Grundkenntnisse		
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Bioeconomy – Wahlpflichtmodul (PSO 2022 / 2025) M.Sc. Landscape Ecology and Nature Conservation – Wahlpflichtmodul (PSO 2016 / 2024)		

Titel des Moduls	W 21 Cost Benefit Analysis
Modul-Code	[nicht ausfüllen; wird zentral vergeben]

Verantwortlich	Lehrstuhl für Allgemeine Volkswirtschaftslehre und Landschaftsökonomie		
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ihre Kenntnisse in Bezug auf die ökonomische Bewertung von Projekten und Politiken aus volkswirtschaftlicher Perspektive ausgebaut. Sie können die Kosten-Nutzen-Analyse auf Problemstellungen unterschiedlicher Art sicher anwenden.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die theoretischen Grundlagen der Kosten-Nutzen-Analyse und ihre praktischen Anwendungen ▪ Mikroökonomische Grundlagen der Wohlfahrtsökonomie (Konsumenten- und Produzentenrente, Kompensierende und äquivalente Variation, Zahlungsbereitschaft und Akzeptanz-bereitschaft) ▪ Bewertung von Leistungen und Kosten in primären und sekundären Märkten, Ökonomischer Gesamtwert natürlicher Ressourcen ▪ Diskontierung zukünftiger Leistungen und Kosten, private und soziale Diskontraten ▪ Unsicherheit, Erwartungswerte, Informationen und Quasioptionswerte ▪ Bewertungsmethoden (Demonstrationsprojekte, direkte Marktwerte, indirekte Marktwerte, Produktionswerte, kontingente Bewertung, Wahlexperimente) ▪ Übertragung von Werten (benefit transfer) und Schattenpreise ▪ Schritte einer Kosten-Nutzen-Analyse und Fallbeispiele ▪ Alternative Bewertungsmethoden (Kosten-Effektivitätsanalyse, Multikriterienanalyse) ▪ Praktische Anwendung der Kosten-Nutzen-Analyse auf ausgewählte Problemstellungen ▪ Musterrechnungen, Anwendung von Tabellenkalkulationen, Anwendungen statistischer Methoden 		
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	V S	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Aufnahme beschränkt	nein		
Arbeitsaufwand	Gesamt: 180 h Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 120 h		
Leistungspunkte	6 LP		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfungsleistung: 90-minütige Klausur (benotet) Erbringen der Studienleistung: keine		
Dauer	1 Semester		
Angebot	jährlich, im Sommersemester		
Empfohlene Einordnung des Moduls / Regel-	2. Semester		

prüfungstermin	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Bioeconomy – Wahlpflichtmodul (PSO 2022 / 2025) M.Sc. Regionalentwicklung – Dynamiken räumlicher Transformation – Wahlpflichtmodul (PSO 2025) M.Sc. Landscape Ecology and Nature Conservation – Wahlpflichtmodul (PSO 2016 / 2024)

Titel des Moduls	W 22 Regionale und internationale Ökonomik		
Modul-Code	[nicht ausfüllen; wird zentral vergeben]		
Verantwortlich	Lehrstuhl für AVWL sowie Wachstum, Strukturwandel und Handel		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> vertieftes Verständnis für die Determinanten regionaler wirtschaftlicher Entwicklung 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Außenwirtschaft (Vorlesung): Außenhandelstheorie und -politik: Ursachen für Außenhandel, Erklärung der Handelsstruktur, Auswirkungen auf die Einkommensverteilung, Handelspolitik. Regionalökonomie (Vorlesung): Erklärungsansätze für räumliche Entwicklungsunterschiede und Agglomeration; Standortwahl im mikro- und makroökonomischen Kontext; Dispersions- und Akkumulationskräfte im Wachstumsgleichgewicht 		
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> Außenwirtschaft Regionalökonomie 	V	2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Wahl der Lehrperson		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Aufnahme beschränkt	nein		
Arbeitsaufwand	Gesamt: 180 h Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 120 h		
Leistungspunkte	6 LP		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfungsleistung: 60-minütige Klausur (benotet) zu einer der beiden Vorlesungen nach Wahl des*der Studierenden Erbringen der Studienleistung: keine		
Dauer	2 Semester		
Angebot	jährlich, im Wintersemester (Außenwirtschaft) und Sommersemester (Regionalökonomie)		
Empfohlene Einordnung des Moduls / Regelprüfungstermin	2. Semester		
Empfohlene Vorkenntnisse	Inhalte der Module Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Mikro- und Umweltökonomik oder Mikroökonomische Theorie		
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Bioeconomy – Wahlpflichtmodul (PSO 2025)		

Angebot	jährlich, im Sommersemester
Empfohlene Einordnung des Moduls / Regelprüfungstermin	2. Semester
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Bioeconomy – Wahlpflichtmodul (PSO 2022 / 2025) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre – Pflichtmodul (PSO 2023) B.Sc. Mathematik – Wahlpflichtmodul (PSO 2025)

Titel des Moduls	W 27 Internes Rechnungswesen		
Modul-Code	[nicht ausfüllen; wird zentral vergeben]		
Verantwortlich	Professur für ABWL und Internationales Finanzmanagement/internationale Kapitalmärkte		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können Kalkulationsverfahren anwenden und den Erfolg eines Unternehmens beurteilen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kosten- und Leistungsrechnung 		
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	V Ü	2 SWS 1 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Aufnahme beschränkt	nein		
Arbeitsaufwand	Gesamt: 180 h Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 120 h		
Leistungspunkte	6 LP		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfungsleistung: 60-minütige Klausur (benotet) Erbringen der Studienleistung: keine		
Dauer	1 Semester		
Angebot	jährlich, im Sommersemester		
Empfohlene Einordnung des Moduls / Regelprüfungstermin	2. Semester		
Empfohlene Vorkenntnisse	Inhalte des Moduls Einführung in die Betriebswirtschaftslehre oder vergleichbare Kenntnisse		
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Bioeconomy – Wahlpflichtmodul (PSO 2022 / 2025) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre – Pflichtmodul (PSO 2023) B.Sc. Mathematik – Wahlpflichtmodul (PSO 2025)		

Titel des Moduls	W 28 Externes Rechnungswesen		
Modul-Code	[nicht ausfüllen; wird zentral vergeben]		
Verantwortlich	Professur für ABWL sowie Unternehmensprüfung und -besteuerung		

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können eine Bilanz lesen und Möglichkeiten zur Gestaltung einer Bilanz aufzeigen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Bilanzierung und Bewertung im handelsrechtlichen Einzelabschluss 		
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> Vorlesung Übung 	V Ü	2 SWS 1 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Aufnahme beschränkt	nein		
Arbeitsaufwand	Gesamt: 180 h Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 120 h		
Leistungspunkte	6 LP		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfungsleistung: 60-minütige Klausur (benotet) Erbringen der Studienleistung: keine		
Dauer	1 Semester		
Angebot	jährlich, im Wintersemester		
Empfohlene Einordnung des Moduls / Regelprüfungstermin	3. Semester		
Empfohlene Vorkenntnisse	Inhalte des Moduls Einführung in die Betriebswirtschaftslehre oder vergleichbare Kenntnisse		
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Bioeconomy – Wahlpflichtmodul (PSO 2022 / 2025) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre – Pflichtmodul (PSO 2023) B.Sc. Mathematik – Wahlpflichtmodul (PSO 2025)		

Titel des Moduls	W 29 Marketing-Management I		
Modul-Code	[nicht ausfüllen; wird zentral vergeben]		
Verantwortlich	Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> umfassender Überblick über Problemstellungen und Anwendungsbereiche des Marketing-Controllings sowie Entscheidungsprobleme der preispolitischen Marketinginstrumente 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Marketing-Controlling: Marketing-Accounting, Kundenwertrechnungen, Kennzahlen-systeme und ausgewählte Controllingfragen in der Markenführung und dem Management von Marketing-Assets Preispolitik: Behavioral Pricing und Preissysteme 		
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> Marketing-Controlling Preispolitik 	V V	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Aufnahme beschränkt	nein		

Arbeitsaufwand	Gesamt: 180 h Kontaktzeit:60 h Selbststudium: 120 h
Leistungspunkte	6 LP
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfungsleistung: 120-minütige Klausur (benotet) Erbringen der Studienleistung: keine
Dauer	2 Semester
Angebot	jährlich, Preispolitik im Sommersemester, Marketing-Controlling im Wintersemester
Empfohlene Einordnung des Moduls / Regelprüfungstermin	3. Semester
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse der BWL und des Marketings
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Bioeconomy – Wahlpflichtbereich (PSO 2022 / 2025)

Titel des Moduls	W 30 Marketing-Management II		
Modul-Code	[nicht ausfüllen; wird zentral vergeben]		
Verantwortlich	Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ umfassender Überblick über Rahmenbedingungen, Ausgestaltungen und Entscheidungsprobleme der produktpolitischen Marketinginstrumente und des internationalen Marketings 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Produktpolitik: Produkt- und sortimentspolitische Gestaltungselemente; Branding und Markenführung, Markenstrategien, Markenarchitekturen ▪ Internationales Marketing: Rahmenbedingungen und Gestaltungsfelder internationaler Marketingaktivitäten 		
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Produktpolitik ▪ Internationales Marketing 	V	2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Aufnahme beschränkt	nein		
Arbeitsaufwand	Gesamt: 180 h Kontaktzeit:60 h	Selbststudium: 120 h	
Leistungspunkte	6 LP		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfungsleistung: 120-minütige Klausur (benotet) Erbringen der Studienleistung: keine		
Dauer	2 Semester		
Angebot	jährlich, Produktpolitik im Wintersemester, Internationales Marketing im Sommersemester		
Empfohlene Einordnung des Moduls / Regel-	3. Semester		

2023)